



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

66 (18.3.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-6398](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-6398)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, 5 Pringerlöse 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postauschlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Volksblatt.

Erscheint wöchentlich 7 mal, Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Grotto-Zelle 20 Pfg., Die Reklamen-Zelle 40 Pfg., Einzel-Nummern 5 Pfg., Doppel-Nummern 5 Pfg.

Feuerwehr-Singhor.
Heute Donnerstag
Abend halb 9 Uhr
Probe.
Der Vorstand.

Thalia.
Singhor.
Heute Abend präzis 9 Uhr
Chorprobe.
Um pünktliches Erscheinen bittet
181 Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.
Für zu errichtende Curie der doppelten
Buchführung und Kalligraphie
werden Anmeldungen entgegenge-
nommen. 2675
Der Vorstand.

**Ortsverband
deutscher Gewerk-Vereine.**

Sängerkreis des Ortsverbandes.
Freitag, 18. März, Abends 8 1/2 Uhr
Singprobe
im Lokal zum „goldenen Falken.“

Gewerkverein d. Maschinenbauer.
Samstag, 19. März, Abds. 8 1/2 Uhr
Ortsvereins-Versammlung
im Lokal zum goldenen Falken.
Tages-Ordnung:
1. Protokoll. 2. Generalratsbericht.
3. Verschiedenes. 4. Aufnahme neuer
Mitglieder.
Der Vorstand.

**Gewerkverein der Gypser
und Stukkateure.**
Samstag, 19. März, Abds. 8 1/2 Uhr
Kassenabend
im Lokal zum „Frankfurter Hof“.
Der Vorstand.

Gewerkverein der Schuhmacher.
Montag, 21. März, Abds. 8 1/2 Uhr
Ortsvereins-Versammlung
im Lokal zum goldenen Falken.
Tagesordnung:
1. Protokoll. 2. Neue Aufnahmen.
3. Verschiedenes. 2666
Um zahlreiches Besuch bittet
Der Vorstand.

**Deutscher Kellnerbund
Leipzig.**
Bez.-Verein Mannheim.
Freitag, den 18. März ds. Js.
Nachmittags 3 Uhr
**Außerordentliche
General-Versammlung**
im Lokal zum halben Mond.
Der Wichtigkeit der Tagesordnung
wegen, bittet um zahlreiches und pünk-
tliches Erscheinen 2820
Der Vorstand.

Arbeiter-Forth-Verein.
B 3, 14.
Montag, den 21. ds., Abends 8 1/2
Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Franke,
Lehrer der Gesellschaft zur Verbreitung
von Volksbildung in Berlin, über:
„Zur Vorbereitung des Kaiserfestes“
über den Verfall u. die Wie-
deranrichtung der deutschen
Reichseinheit.“
Wir bitten um zahlreiche Theilnahme.
Eintritt auch für Nichtmitglieder frei.
2877 Der Vorstand.

**Mannheimer Athleten Club
Schwefelgervorkadt.**
Anst. regelmäßigen Übungsabende
sind bis auf Weiteres folgendermaßen
festgelegt:
Senior-Mannschaft: Montag
und Donnerstag.
Junior-Mannschaft: Mittwoch
und Freitag.
Sanktag: Allgemeine Übung.
Die Übungen finden jeweils von 8
bis 10 Uhr statt.
Aufnahmen zum Beitritt in den Ver-
ein können bei dem Vorstand schriftlich
oder mündlich gemacht werden.
774 Der Vorstand.

**Damen finden liebende Aufnahme
unter strengster Discretion bei Hebamme
Weber, Weinheim a. d. Bsch. 290**

Deutsche Schuhmanufactur, P 2, 1
von
G. M. Gieser, Mannheim.

Zu Folge Uebereinkunft mit einigen der größten Schuhfabri-
ken bin ich im Stande, deren Fabrikate, die zu den gebiegeinsten
Erzeugnissen in dieser Branche gehören, zu
Originalfabrikpreisen
abzugeben. **Entschieden**
größte Auswahl aller Sorten **Schuhwaaren**, sowohl in seinen
als in gewöhnlichen Artikeln. 2400
Vollständige Garantie für Haltbarkeit und gute Passform.

Vollständiger Ausverkauf.

Um den Rest meiner Waarenbestände worunter noch große Auswahl in besseren
Damenkleiderstoffen, schwarze Seide, schwarzen und farbigen Cachemirs
nur solide, anerkannt gute Qualitäten, **Sommer- und Winter-Buxkins, Hosenzeuge,**
Flanelle aller Art, **Bettartikel** als 1 1/4 und 1/2, **Ia. Leinen, Barchent und Bettzeuge**
Cattune aller Art sich befinden, **vachestens zu räumen, habe ich mich entschlossen nochmals bedeu-**
tende Preisermäßigung eintreten zu lassen.

F 1, 9. J. W. Levi F 1, 9.
↔ Marktstrasse ↔
Ballstoffe verkaufe um die Hälfte des Werthes.
Confirmanden werden ganz besonders in **Chachemirs und Kleiderstoffen** bevorzugt.

Max Wallach 18297
empfehle sein reichhaltiges Lager in:
Bielefelder und Hausmacher **Tischzeuge, Handtüchern** etc., Hausmacher und Biele-
felder **Leinen** in allen Breiten, **Pique, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher**
in **Leinen und Battist.**
Großes Lager in **Federn, Flaumen, Rosshaar** und fertigen **Betten.**
Anfertigung ganzer **Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche** nach Maß.
empfehle ein reich sortirtes Lager in:
Leinen, Halbleinen, Cretones, Damast,
Tisch- und Handtuchzeug etc. etc. 1045
Anfertigung ganzer **Ausstattungen.**
Specialität: **Federn, Flaum und Rosshaare**

Möbel. **Kasten- u. Polstermöbel, Spiegel, Betten, Matratzen** etc.
in nur guter Arbeit, gegen Baar und auf Abzahlung zu billigen Preisen. 18001
H 5, 2. Fr. Rötter, H 5, 2.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass die
Neuheiten der Frühjahrs-Saison
in
Damen- und Kinder-Mäntel
eingetroffen sind und lade zum gefl. Besuche höflichst ein.
Lina Riegel, 2788
B 1, 5. Damen-Mäntel-Geschäft. B 1, 5.
Breite Strasse.
Anfertigung nach Maass unter Garantie.

2039 **Möbellager**
Jean Lotter, N 2, II (Wilder Mann)
Empfehle **Kasten- und Polstermöbel** in solid bürgerlicher,
bis zur reichsten Ausführung. Lieferung vollständiger **Zimmer-**
einrichtungen. **Garantie für gute Arbeit und Material.**

Geschäfts-Veränderung.
Von Montag, den 14. März an befindet sich mein
Wagengeschäft, nebst Lager, mechan. Werkstätte u. Schlosserei
S 3, 14.
Ch. Müller.

2729 **Asphalt- und Cementarbeiten**
übernehmen in bester solider Ausführung unter Garantie 12986
L. Seebold & Co.,
Vertreter: **J. Cröange, H 7, 4**

Q 1, 10. Communion-Kerzen, Q 1, 10.
Prima reines Wachs
empfehle billigh
J. Brunn, Hofseifenfabrikant. 2773
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Zahn-Klinik
für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben in Gold, Silber, Cement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schön sitzend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt.
Zahnpulver das die Zähne nicht angreift und erhält, Zahnbürsten, Zahntropfen, den Zahnschmerz zu stillen, 84 Pfg. Alles unter Garantie.
Herrn **Ernst Götter**,
Breitstraße N. 1. Nr. 5, 2. Stock.
Sprechstunden jeden Tag von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr, Sonntags auch Sprechstunden. Adresse finden Berücksichtigung.

C. Ruf
Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph
Mannheim, A 2, 7.

Gebr. Stadel,
Juweliere und Uhrmacher
D 3, 10 Mannheim D 3, 10
Fruchmarkt, Planken, Fruchmarkt
Reichhaltiges Lager in:
Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Christofle-Gefäße etc.
Goldne und silberne Herren- und Damenuhren,
Wand- und Standuhren, Wecker etc.
Auswahlsendungen.
Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

Zöpfe,
Chignons, Toupets, Scheitel
werden billigst angefertigt.
F. Gallian, Friseur, P 4, 15
Strohmarkt.

Photograph. Atelier
Weinig & Lill.
MANNHEIM
Kunststrasse N 4. 11.
Aufnahmezeit von 9 bis 3 Uhr bei jeder Witterung.

KAUFSCHUCKSTEMPEL
empfeilt in bester Ausführung & billigst
JOSEPH DIEM GRAFUR
LIT. 6 IN 5 MANNHEIM

D 1, 10. D 1, 10.
Strohhut-Wäsche.
Strohüte werden gewaschen, gefärbt und logonirt und liegen die neuesten Modelle zur gest. Ansicht bereit.
Dessart Nachfolger.

A 2, 2 am Schloss A 2, 2
Hof-Photograph
Er. K. S. d. Großherzog.
Hohe Auszeichnung
J. K. S. d. Großherzogin von Baden
Heinrich Grass
Atelier
(neu und elegant) für
Photographie und Malerei.
Vergrößerungen und Linographieren.
MANNHEIM.

N 6, 7. Mannheimer Milch-Kur-Anstalt, N 6, 7.
Trockenfutter-Milch.
Bester Ertrag f. Muttermilch: zur Kinderernährung ärztl. empf. wird in den Stallungen Morgens von 6-8 Uhr und Mittags von 3-6 Uhr verabreicht; außerdem täglich 2 Mal kuhwarm in's Haus gebracht, in sicher verschlossenen Flaschen. Preis pro Liter 40 Pfennig, pro 1/2 Liter 20 Pfennig.
Jedermann kann sich von der Trockenfütterung und der guten Behandlung der Milch selbst überzeugen. Chemische Analysen über die Beschaffenheit der Milch, von amtlicher Seite vorgenommen, werden regelmäßig veröffentlicht.
Mannheimer Milch-Kur-Anstalt
von Schilling'sche Verwaltung.

10%
behalte ich mehr für gewogene Kleider, Schuhe und Stiefel als alle andere Händler und Hausierer, worauf ich das Publikum aufmerksam mache.
S. Weismann,
der Synagoge gegenüber.
Man ersucht genau auf meinen Schild zu achten.

Bettfedern, Flaum, Roßhaare.
Jakob J. Reis, Möbelfabrik, G 2, 22.

Kurzgeschnittenes trockenes Tannen = Bündelholz
per Ctr. frei aus Haus M. 1.25,
per Ctr. ab Lager M. 1.15,
20 Ctm. langes Tannenholz nicht gebunden
per Ctr. frei aus Haus M. 1.00,
per Ctr. ab Lager M. 0.90.
Herrmann & Biermann.

Tapezier-Arbeiten jeder Art werden dauerhaft und sehr billig gefertigt.
2199. K 3, 12, 2. Stock.

Goldney machte seinem Collegen gegenüber auch kein Geheimniß daraus, daß es sich um die Verfolgung Carrel's handelte, da er nichts davon wußte, daß man gegen Widgett mißtrauisch sei, und fragte diesen, als den Erfahrenern, um seinen Rath und Beistand.

Auf diese Weise erfuhr Widgett, daß Goldney die Spur der beiden Flüchtlinge bis zu einer gewissen Station an der Westbahn, auf der das Gepäck derselben für einige Zeit zur Aufbewahrung gegeben worden, verfolgt habe. Die Bahndienstboten konnten aber nicht angeben, wann oder durch wen die Koffer abgeholt worden seien — er wollte also in der dortigen Gegend seine weiteren Nachforschungen anstellen.

Widgett gab ihm Recht, glaubte aber nicht, daß dabei viel herauskommen werde. „Dieser Bursche ist schlau genug,“ sagte er, „daß er das Gepäck absichtlich auf der einen Station liegen läßt, um es von dort nach einer ganz anderen Richtung bringen zu lassen.“

Und diese Ansicht schien sich in der That zu bestätigen, denn Goldney erfuhr kurz darauf, daß von der nächsten Station aus ein jüngerer und ein alter Mann, mit Gepäck beladen, deren Beschreibung auf die Flüchtlinge paßte, mit der Bahn weiter gefahren waren, aber Niemand konnte sagen wohin.

Goldney gab zu, daß es unkonst sein möge, in dieser Gegend nun noch weitere Nachforschungen zu halten, aber einen Versuch wolle er deshalb doch noch machen.

So nahm er eines Tages Urlaub in Borley auf unbestimmte Zeit, um, wie er sagte, eine größere Kustour zu machen. Um seinen Zweck besser erreichen zu können, ließ er sich den starken Kinn- und Schnurrbart abrasiren, steckte sich in das Gewand eines ländlichen Arbeiters, und begab sich mit einem Bündel, das er an einem Stock trug, den er auf der Schulter hatte, auf die Wander-schaft, als ob er sich nach Beschäftigung umsehen wolle.

Um seine Verkleidung zu erproben, fragte er einen Soldaten, der an einem der Kasernenthore Posten stand, und der ihn unter gewöhnlichen Umständen sehr gut kannte, mit veränderter Stimme, ob er ihm genau angeben könne, wie weit es nach dem Dorfe Borley sei.

„Nach dem Dorfe Borley,“ erwiderte der Soldat bedächtig, „sind es kaum zwei Meilen, für einen kräftigen Burschen wie Ihr seid, kaum eine halbe Stunde Weges.“

Goldney war mit dieser Probe über die Veränderung seines äußeren Menschen vollkommen zufrieden und zog voll angenehmer Erwartungen auf guten Erfolg vergnügt seines Weges weiter.

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage
zum
„General-Anzeiger“
(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

Kampf um's Dasein.
Original-Roman von Max Thomas aus dem Englischen von R. Doh.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Der letztere Ausruf wurde durch eine Geste von Seiten Cousins veranlaßt, als ob es gefährlich wäre, sich deutlicher auszudrücken.

„Es ist keine Veranlassung, hierüber ein weiteres Wort zu verlieren,“ bemerkte Cousins, „wir verstehen einander.“ Wir haben keine Veranlassung, diese Sache auf dem offenen Markte anzukämpfen, aber es wäre unrecht, wenn wir unsere nächsten Verwandten nicht durch einen leisen Wink vor Verlust schützen würden.“

Nachdem der Wucherer diese Saat verderblicher Gerüchte ausgestreut, wohl wissend daß es nicht im Charakter seines jungen Freundes lag, derartige Neugierigkeiten für sich zu behalten, setzte er sich, sobald ihn Stetterdale verlassen, hin und schrieb an Frau Stapleton. Er beglückwünschte sie wegen der Heirath ihrer Tochter und verlangte in dürren Worten sofortige Rückzahlung der verschiedenen Darlehen, für welche sich die beiden Damen verantwortlich gemacht hatten. Diesen Brief schickte er durch einen expressen Boten nach dem Hause in Herfortstreet, mit dem Auftrage, ihn ohne Verzug in die Hände der Damen gelangen zu lassen.

Frau Stapleton wußte wohl, daß dies eine Angelegenheit sei, die keinen Aufschub duldete. Gray und Laura brachten ihre Flitterwochen in Sir Vale in vollständiger Zurückgezogenheit zu. Den Bankier knüpften angenehme Erinnerungen an die Villa, und außerdem war es nöthig für ihn in der Stadt zu bleiben, wo seine Anwesenheit einen Augenblick nöthig sein konnte. Frau Stapleton theilte Laura den Inhalt des Briefes mit, und sie kamen überein, daß es vorläufig vermieden werden müsse, Gray wissen zu lassen, daß sie schon längere Zeit mit diesem übelberüchtigten Geld-Verleiher in Verbindung ständen. Frau Stapleton fuhr deshalb am nächsten Tage unter einem plausiblem Vorwande nach der Stadt; sie fand Cousins allein in seinem Bureau.

„O, Sie graufames Geckhöpf,“ sagte sie, noch immer überzeugt, daß sie mit dem Wucherer in dieser niedrigen Weise am besten zurechtkäme — „wie konnten Sie uns in solch einer glücklichen Zeit mit Ihren Gelbangelegenheiten über den Hals kommen? Jetzt werden Sie doch wohl keine Sorge mehr um Ihr Geld zu haben brauchen?“

Für die beginnende
Frühjahr - Saison
 empfehle ich mein großes, reichsortirtes
Schuhwaaren-Lager

hiermit bestens.
 Da ich alle Artikel, welche überhaupt im Schuh-
 laden zu finden sind, von den allerfeinsten bis zu den
 geringsten Sorten in der reichsten Auswahl führe, ist
 bei mir Jedermann Gelegenheit geboten, den Früh-
 jahrsbedarf zweckmäßig und billig zu decken.

Eine Anzahl besonders preiswürdige Artikel halte ich stets an meinen
 Schaufenstern mit Angabe der Preise ausgestellt und erwähne ich hiervon
 Damenstiefel & Schuhe von M. 3,50 an, Herrenstiefel & Schuhe von M. 6.— an.
 Für sämmtliches bei mir Gekaufte leiste ich Garantie.

Werkstätte im Hause. — Reparaturen rasch und billig.

E 4, 6. Georg Hartmann. E 4, 6.

Schustergasse,
 am Fruchtmarkt, untere Ecke. 2783

**Confirmanden-
 Anzüge**
 in großer Auswahl.
 Anfertigung nach Maß
 zu den billigsten Preisen.
 Confection- & Maß-Geschäft
P. Böhmer,
 Fruchtmarkt, 2127
D 4, 7. D 4, 7.

G 9, 25. M. Maas & Sohn. G 9, 25.
 empfehlen
 6000 Flaschen Königsbader à 60 Pfg.,
 11000 " Birkheimer und Angsteiner à 70—75 Pfg.,
 5500 " 74er Birkheimer, Deidesheimer und Forster,
 Angsteiner à 1 M. 1,20—30, 1,50,
 Gute Tischweine im Faß, per Liter von 50 Pfg. an.
 Verschiedene französische Rothweine, pr. Flasche à M. 0,90, 1.—, 1,20,
 pr. Liter " " 1.—, 1,10, 1,50.
 Proben obiger Weine werden stets in den Kellern
 E 7, 1 und G 9, 25 verabreicht. 2079

Anzeigen von Weinheim und Umgebung.

Zahnersatz,

resp. jede Behandlung der Zähne besorgt unter Garantie
J. Eckard, Weinheim,
 Wetterhahn'sche Haus,
 Steinweg.
 Sprechstunden jeden Tag, ausser Freitag und Samstag,
 von 10—4 Uhr. Sonn- und Feiertag von 10—1 Uhr. 272

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem sind die neuesten
Tapeten-Musterkarten
 von der Engelhardt'schen Tapeten-Fabrik Mannheim für das Jahr
 1887 eingetroffen und empfiehlt solche einem geehrten Publikum zur gefälligen
 Benützung. 2299
 NB. Alle in das Tapezier-Geschäft einschlagende Arbeiten werden bei
 prompter Bedienung billig ausgeführt.
Ph. Kinzel, Tapezier,
 Weinheim.

Winderwagen

in großer Auswahl empfiehlt billigst
Joh. Kern, Weinheim. 2023

Kaffeebrenner von 5 bis 100 Pfd.

werden angefertigt und sind in Auswahl vorräthig. Ebenso eiserne
Schiebekarren
 praktische Konstruktion und solid gearbeitet bei
Joh. Kern, Schlosserei,
 Weinheim. 2824

Das Geschäfts- und Commissions-Bureau

von
C. F. Schäfer, Weinheim, Obergasse
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Eingaben, Bittgesuchen und Klagen jeder
 Art, Vertretung von Forderungen im ganzen deutschen Reiche gerichtlich
 und außergerichtlich, zur Vermittlung von Käufen, kurz zu Aufträgen jeder
 Art unter Aufsicherung reeller und prompter Bedienung. 1445

Ich wohne von heute an im Hause des

Herrn Strüby,
 Neubau an der neuen Landstraße.
 Weinheim, den 14. März 1887.
Hebamme Weber. 2826

„Das ist möglich, Madame“, sagte Cousins mit den Schultern zuckend;
 aber die Schuld ist längst fällig und Geld ist augenblicklich sehr knapp.“

„Selen Sie vernünftig“, sagte sie, indem sie ihren unempfindlichen Freund
 in spielender Weise mit ihrer Lognette berührte, „wir brauchen noch etwas Zeit,
 um diese Sache zu ordnen. Laura ist jetzt doch die Frau des Mannes gewor-
 den, dessen eheliche Absichten Sie früher nicht zugeben wollten. Wir können
 Ihnen nun doch nicht mehr weglaufen?“

„Das kann ich nicht wissen“, sagte Cousins verbrieft. „Solch eine
 Begebenheit dürfte die Welt nicht mehr überraschen, als dies die Heirath Ihrer
 Tochter gethan. Kurz gesagt — ich kann nicht länger warten.“

Frau Stapleton war nun überzeugt, daß weitere Bitten fruchtlos sein
 würden.

„Welch äußerste Zeit können Sie mir geben, um die Angelegenheit in
 Ordnung zu bringen?“ fragte sie.

„Bis übermorgen.“

„Aber das ist ja geradezu unmöglich“, rief die Dame erschrocken. „Sie
 können doch nicht erwarten, daß wir gleich in der ersten Woche der Ehe Herrn
 Gray mit unsern Verlegenheiten behelligen?“

Aber Cousins war unerbittlich. „Ich habe Ihnen oft genug gesagt,
 daß ein Mann, der sein Geld wegleiht auf Grund der Heiraths-Pläne des
 Fräulein Stapleton, sich beissen muß, dasselbe zurückzuhalten, ehe ihr Mann
 vor dem Bankerott-Hofe zu erscheinen hat.“

Es entging der Dame nicht, daß in diesen Worten eine tiefe malitöse
 Bedeutung lag, und sie erinnerte sich derselben einige Zeit später, wo sie dann
 ein klareres Verständniß dafür hatte.

„Das mag ein ganz guter Scherz von Ihnen sein“, sagte sie, „aber mir
 scheint, daß er nicht eben am Platze ist. Meine Tochter wird wohl nicht den
 Ruin des Hauses Barnardiston u. Co. veranlassen.“

Cousins lächelte discret. „Vielleicht hat unsere ganze Unterhaltung keinen
 Zweck“, sagte er; „es ist in der That nichts weiter zu sagen, als daß ich mein
 Guthaben zur genannten Zeit haben muß.“

Frau Stapleton verließ ihren hartherzigen Gläubiger mit vielen Versiche-
 rungen, daß er ein grausamer Mann und eine gefühllose Creatur sei, und daß
 es ganz unmöglich sein würde, ihm den Willen zu thun; aber Cousins Ent-
 scheidung war unerschütterlich.

Die Dame kam am nächsten Tage wieder und brachte die Schenkungs-
 Urkunde der Villa und des dazu gehörigen Grund und Bodens nebst den nöthigen
 Documenten zur Aufnahme einer Hypothek.

„Mein lieber Cousins“, sagte sie, Sie gehen freilich schlecht mit uns um,
 aber aller Widerstand ist fruchtlos. Das Grundstück wurde mir von Gray ge-
 schenkt, wie Sie sehen. Verschaffen Sie mir eine Hypothek von zwei Drittel

des letzten Verkaufspreises, machen Sie sich bezahlt und behändigen Sie mir den
 Ueberschuß, etwa zweihundert Pfund, nur wäre es mir lieb, wenn ich letzteren
 Betrag gleich haben könnte.“

„Wer hat die Abschätzung gemacht bei dem letzten Verkauf?“ fragte er.
 Sie nannte eine ihm bekannte Firma in der City.

„Sie müssen mir Zeit geben bis morgen“, erwiderte Cousins, der sehr
 froh war, auf solch constante Weise zu seinem zweifelhaften Guthaben zu kommen.
 „Mein alter Advocat ist mir davongelaufen, sonst könnte das Geschäft noch heut
 abgeschlossen werden.“

Am nächsten Tage gab Frau Stapleton im Beisein ihres Rechtsanwaltes
 die nöthigen Unterschriften und erhielt von Cousins den Ueberschuß ausbezahlt.

Der Geld-Verleiher war sehr erbittert darüber, daß ihn Gray in seiner
 Heirathsangelegenheit überlistet und freute sich im Stillen darüber, daß das
 Ungewitter, das er über dessen Haupte angesammelt, bald zum Ausbruche kommen
 müsse. In Bezug auf Carrel war er überzeugt, daß dieser ihn an Gray ver-
 rathen habe, und daß sich der Bankier mit jenem gegen Zahlung einer gewissen
 Summe, oder wie er zu Sketterdale gesagt, gegen eine Pension abgesunden habe.
 Das Verschwinden Grindley's war für Cousins eine Quelle von Aerger und
 Verdruß, denn die Dienste des alten Mannes waren sehr werthvoll und konnten
 nicht durch einen Anderen ersetzt werden.

Die Bemühungen Cousin's, das Versteck von Carrel auszufinden, galten
 vielmehr dem Wunsche, Grindley wieder in seine Gewalt zu bekommen, denn
 ohne den ersteren war dieser ohne Subsistenzmittel und mußte froh sein, in seine
 frühere Stellung zurückkehren zu können.

Da Cousins gefunden, daß er von Widgett keinerlei Auskunft über den
 Deserteur erhalten könne, wandte er sich an Oberst Carew und berichtete diesem
 Alles, was er wußte und vermuthete, auch erwähnte er, daß er die Flüchtlinge
 bis in das Hotel, wo bekanntlich Beide abgestiegen, auskionirt, dort aber ihre
 Spur verloren habe, die der Oberst nun weiter aufnehmen, sich hierzu aber auf
 keinen Fall Widgett's bedienen möge, aus Gründen, die er ihm später an-
 geben wollte.

Oberst Carew gab zuerst dieser romantischen Geschichte nur wenig Gehör,
 da es ihm zu absurd erschien, daß ein gemeiner Soldat Compagnon in einem
 großen Bankhause werden sollte, als er aber nach einiger Zeit selbst nach London
 kam und mit Cousins eine längere Rücksprache hatte, sah er die Sache in einem
 anderen Lichte und veranlaßte sofort nach seiner Rückkunft nach Dorley Goldney,
 die Angelegenheit mit aller Energie in die Hand zu nehmen, da er nun Wid-
 gett hierin nicht mehr traute.

Dieser merkte auch sehr bald, daß etwas im Gange sei, daß er nicht
 wissen solle, und daß Goldney statt seiner die geheimen Expeditionen an Cousins
 zu besorgen habe.

Halt!

Achtung!

Halt!

„Pfälzer Hof“, Ludwigshafen a Rh.

Frische Sendung des Münchner Dieselbe gelangt während



Sonntag, den 20., Montag, den 21. und

Pschorrbräu. der Kaiser-Feierlichkeiten Dienstag, den 22. März zum Ausschank.

Bei dem am verflochtenen Samstag und Sonntag stattgefundenen Ausschank war der Erfolg über alles Erwarten großartig. Allgemeine Anerkennung und allseitig geäußerten Wunsch um weitere Sendung.

In dem ich mein Unternehmen dem ferneren Wohlwollen des geehrten Publikums aufs Beste empfehle, lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Ludwig Roth, zum „Pfälzer Hof“, Salvatorstrasse No. 100.

Ludwigshafen, im März 1887.

2917

Telegraphische Depesche

an alle Congress-Teilnehmer Südwestdeutschlands, speziell Mannheim und Umgegend.

Wie bis eine Hälfte der Menschheit zum lieben Gott um warmes Wetter am politischen Horizont steht, während die andere im Trüben sitzen will, gibt es neuerdings auch Solche, welchen das Wasser im Munde zusammenläuft, wenn sie an den Salvator denken, und Solche, welche sich von dieser Art Ladung gerne brüden und in die Hände der Vegetarier und Temperenzler schlagen möchten. Die letztere Kategorie wird dies wohl aber nicht fertig bringen, wenn sie vernimmt, daß in den

festlich geschmückten Hallen des

„Wilden Mann“

der 3. ächte Mannheimer



Salvator-Congress

am Samstag, den 19., Sonntag, den 20. Montag, den 21. und Dienstag, den 22. März (Kaisertag)

stattfinden wird.

Das Salvator-Schiedsgericht, zusammengesetzt aus den bedeutendsten Bier-Analysikern, hat sich entschlossen, am Vorabend (Samstag) um 8 Uhr eine

kritische Sitzung

abzuhalten und Besichtigung und Ausmessung der vereinigten Lokalitäten im „Wilden Mann“, ob dieselben den nöthigen Raum für die angesagten 10.000 Fremde bieten können; wenn nicht, wird sofort Abhilfe durch Abspernung der Straßen geschaffen.

7 Uhr. Haupt- und Spezial-Probier auf die Haltbarkeit der Instrumente der neu engagierten Strauß'schen Kapelle, sowie der Rechen der Congress-Teilnehmer. Die Heimleuchtung geschieht mittelst elektrischer Kopf- und Schwan-Lampen.

Sonntag, den 20. März

11 Uhr. Fanfaren verkünden die Eröffnung des 3. ächten Mannheimer Salvator-Congresses. Introduction der neucomponirten Salvator-Hymne durch die Strauß'sche Kapelle. Begrüßung der fremden und einheimischen Wälder, die mit den projectirten Dampfstrahlen, elektrischen und Drahtseilbahnen inzwischen ange-

kommen sind. Verlesung der Salvator-Analyse von Seiten des Schiedsgerichts. Allgemeines Hurrah! und Jubel! Allgemeiner Sturm nach den Maasstrüben und Schwimmen in Seligkeit! Inzwischen Abzug echter Nürnberger Bod- und Bratwürste. Abwechselnd mit dem „Fischer“ und „Alter Peter“ etc. wird der Fez sich bis Mitternacht ausdehnen, worauf dann mancher Salvator-Held im Mondschein seine zweite Spudgekalt bekämpfen wird.

Montag, den 21. März

Fortsetzung des Salvator-Schlörums.

Dienstag, den 22. März

Haupt-Jubel- und Kaiser-Feier.

Tag-Revue von den Bänken der Hubertus-Halle durch die Strauß'sche Kapelle; dann Fortsetzung der Übung und Labung, so lange der Vorrath reicht. Nach beendigter Frühmesse Beleuchtung sämtlicher Lokalitäten, sowie des überdachten Hofraumes. Unmittelbar nach Entschwindung des Salvator-Geistes, der mehrere Tausend Genossen gewonnen haben wird. Trauermaria der Salvator-Dämmerung, allgemeines Gemüthel und Beerbigung des Scheintodten, der über's Jahr wieder in die Wirklichkeit zurückkehrt. Zu diesem 3. Congress ladet höflich ein

Peter Gajhott, Wirth zum „Wilden Mann.“

Sigmund Kaufmann, Hopfen-Commissions-Geschäft Nürnberg am Hopfenmarkt, Karolinentraße 36 Ein- & Verkauf von Hopfen.

Sachkundige, reelle und prompte Bedienung.

Schriftliche und mündliche Ertheilung von nur auf authentischen Informationen fußenden Markt- und Stimmungsbörsen dieser Plätze.

Herausgeber von Marktberichten an 35 der verbreitetsten Fach- und Tageszeitungen des In- und Auslandes.

Empfehlung.

Unterschiede empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Placiren von Diensthöfen jeder Art, ebenso finden Mädchen jeder Branche sofort u. auf's Best. Stellen durch Frau Dorn, H 3, 12, 4. Et., Verbindungstr. 2424

Ein junger Mann wünscht in der französischen und italienischen Sprache Unterricht

zu nehmen. Offerten nimmt die Grp. Nr. 21. entgegen unter Nr. 2800.

Ludwigshafen. Wein-Restoration von Gustav Renner, (Alteutsche Weinstube, nächst der protest. Kirche.) Auerkannt beste Weine, vorzügliche Küche, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung. Einem verehrlichen Publikum, meinen Freunden und Gönnern, sowie meiner geehrten Nachbarschaft zur Kenntniß, daß ich unter Heutigem die

Restoration

R 1, 9 Pfalzgraf Ludwig, R 1, 9

übernommen. Für warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, sowie feine vorzügl. Bier, reine Weine ist bestens gesorgt.

Mittagstisch im Abonnement von 50 Pfg. ab.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Achtungsvoll

Friedrich Karolus.

Der Gang zum Mohrenkopf!

Ein frommer Knecht war Fridolin Und in der Furcht des Herrn Ergeben der Gebieterin Der Gräfin von Savern.

Doch frommer noch als jener war Karl Krastel heute ist, Er schenkt Salvator rein und klar Dem Juden wie dem Christ.

Samstag und Sonntag mit Musik.

F 2, 10 Silberner Kopf, genannt Boppenhäntel.

Kein Salvator, aber doch seines altbayerisches Exportbier.

Alle Morgen frischen Anstich vom Koh. Flaschen-Bestellungen von 12 Flaschen ab frei ins Haus geliefert.

Restauration Fuhr

H 1, 15. Mannheimer Bierhalle, H 1, 15.

Täglich frischer Anstich vorzüglichsten Bieres

Guter bürgerlicher Mittagstisch und Abendessen, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, reine Pfälzer Weine, sowie täglich Kaffee von Morgens 6 Uhr an.

G 5, 24. Mannheimer Volksküche G 5, 24.

Kaffee à 12 Pfg. mit Bröckchen.



Conrad Laengenfelder, Ludwigshafen a Rh. Fabrik für Metall- u. Gantstühle Stempel. Kleine Handröhren mit Gantstühlhörn. Signir-Stempel für Röhren, Ganten, Hüften etc. Billigste Preise, vorzügliche Ausführung. Schnelle Lieferung. Waaren und Wiederverkäufer werden pass gerührt.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem hiesigen verehrlichen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzudeuten, daß ich im Hause des Herrn Gaert, H 4, 23 unterm Heutigen eine

Milch-Niederlage

eröffnet habe. Ich beziehe die Milch, welche jeden Tag frisch geliefert wird, von der Gräfin von Delmüdt'schen Domäne Oberbiegelhof und werden gütige Bestellungen jeden Quantums täglich frei in's Haus geliefert. Butter, Eier, Rahm, Speise-Kartoffeln, Gemüse und Backwerk bringe ich ebenfalls in den vorzüglichsten Qualitäten zum Verkauf und indem ich versichere, daß ich reelle und pünktliche Bedienung zu, bitte um zahlreichen Zuspruch und zeichne

G. Fehr, H 4, 23.

Fertige Betten

von 30 Mt. an und die dazu gehörigen Ueberzüge und Bettücher, Bettfedern und Daunens zu allen Preisen.

Ganze Ausstattungen werden auf's Pünktlichste angefertigt. H 2, 18. CARL HORCH. H 2, 18.

Nachruf
an unseren so früh dahingeshiedenen
Freund und Kamerad
August Dahn,
gest. den 11. März 1887.

In der Stille stiller Tage
hat der Tod Dich uns entrückt,
Dich, den treuen Kameraden,
Deiner Freundschaft uns beglückt!
Ach! Dein treues, edles Herz
schaut nicht mehr der Freunde Schmerz!

Männlich, fest und treu und bieder,
Stets bemüht zum Schaffen, Nützen
Wo es galt, tüchtig zu streben.
Das Geschäft zu heben, führen,
Sah man stets Dich froh bereit! —
Nun ruhest Du in Ewigkeit.

Ueber Dich beim heitern Feste
haben oft wir recht gelacht,
Denn in unsere Gesellschaft
hast Du frohsinnig stets gebracht.
Stehst vermalt auch jetzt Dein Ort,
In unserm Herzen lebst Du fort!

Auch das Schicksal war Dir beschieden,
Doch nur auf eine kurze Zeit;
Du früh bist Du von Ihr geschieden,
Die Dich geliebt, als treues Weib.
Du glücklich war der Bund der Liebe,
Und Menschenherzen ist solch Glück ja
nie beschieden

Schlummerst sanft nun in der Erde,
Die Dich heurer Freund bedeckt,
Dich auch Dich der Lebensengel
Einfluss aus dem Staub erweckt.
Auf des Himmels sel'gen Kauen
Werden wir Dich wieder schauen!

Mannheim, den 14. März 1887.
Gewidmet
von
seinen Freunden.

Friedhofs-Kreuze
in allen Größen vor-
rätig bei
Georg Seitz, S 1, 11.
Für Wagner.

**Betheiligung an einem soliden
Wagnergeschäft, oder auch Ueber-
nahme eines mittleren Wagner-
geschäfts sucht ein jüngerer, ge-
festeter Mann, der die Wagnererei
gründlich versteht, im Stande ist
über seine Person die besten Refe-
renzen anzugeben, und auch in
der Lage ist, eine mäßige An-
zahlung oder Einlage zu machen.**
Gefl. Offerten unter F. R. 2802
vermittelt die Exped. 2802

**Glycerin-Gold-
Cream-Seife**
von Bergmann & Co. in Dresden
die beste Seife um einen zarten
weissen Teint zu erhalten.
Mütter, welche ihren Kin-
dern einen schönen Teint
verschaffen wollen, sollen
sich nur dieser Seife bedienen.
Preis à Packet 3 Stück 50 Pf.
Zu haben bei Coiffeur **F. J.
Bartmeyer, P 3, 13.** 13456

Nachhilfstunden
ertheilt ein stud. chem. 2913
Näheres im Verlag.
Bilder und Spiegel werden ein-
gerahmt. G 7, 2a. 2908
unabhängige W a d e n können das
Weihnähen gründlich erlernen.
2928 K 2, 15a, parterre.
Eine Frau hat noch einige Tage in
der Woche zu vergeben im Nähen und
Stöpfen. M 1, 10, 3. Stock. 2440

Pfänder
werden unter strengster Verschwiegen-
heit in und aus dem Leihhause besorgt.
E 5, 10/11, 3. Stock, 2. Thüre
links. 351

Freireligiöse Gemeinde.
Sonntag, 20. März, Vorm. 10 Uhr
im großen Casino-Saal, R 1, 1
Vortrag des Hrn. Prediger **Scholl**
aus Nürnberg über:
"Jerusalem's letzter Brodbrot."
 Zutritt für Jedermann.

**Künstlicher Zahnersatz,
Plombiren, Ausziehen etc.**
Dr. Löhner
N 3, 14, 2. St. 218

Stroh Hüte
werden gewaschen, gefärbt
und nach neuester Facon
geändert. 2658
Damen Hüte
werden garnirt bei
G 2, 9, Jos. Belzer. G 2, 9.

J 4, 7 Strohhüte J 4, 7
für Herren, Damen, Kinder
werden gewaschen, nach allen moder-
nen Farben gefärbt und der neu-
esten Facon umgeändert.
Georg Wickenhöfer,
2858 Hutmacher J 4, 7

**Mannheimer
Adress-Kalender**
für 1887.
Preis geb. Mark 3.—
Zu haben in 1737
J. Ph. Walther's Verlag, E 6, 1.

Unter Garantie. 1778
Jede Näh- und Strickmaschine
wird unter Garantie reparirt bei
Georg Eisenhuth,
Näh- & Strickmaschinenhandl.,
D 4, 14.

Betheiligung gesucht.
Eine im 5-jen Gange sich befindliche
Kunstschlosserei sucht zur Erwei-
terung des Geschäftes einen. 2754

Theilhaber
mit Einlage von circa 2-3000 Mark.
Gefl. Offerten bitten an die Exped.
ds. Bl. unt. Chiffre 2754 einzureichen.

Neuer Tanz-Cursus
im Saale des „Schwarzen Lamms.“
2310 **Ehr. Schredenberger,**
Tanzlehrer.

Empfehlung.
Wade einem verehrten Publikum,
sowie der verehrten Nachbarschaft hier-
mit die ergebene Anzeige, daß ich von
heute ab die Anfertigung aller Arten
Damen-Costüme
übernehme. Durch mehrjährige Thätig-
keit in dieser Branche bin ich der Lage,
allen an mich gestellten Anforderungen
nach allen Seiten hin Genüge zu leisten.
Indem ich um geneigten Zuspruch
bitte, zeichne ich
2500

Katharina Adelsmann,
G 5, 10, 2. Stock. G 5, 10.

Rohrstühle
werden gut und billig geflochten.
217 J 5, 18.

Prima Seegras
per Ctr. à Wt. 7 empfiehlt 2789
Moritz Dreifuss,
Möbelmagazin, F 3, 9, Ede.

Handschuh-Waßerei
E. Zähngen, G 2, 3, Marktplatz.

Zither-Unterricht
für Anfänger u. Vorgesessene
ertheilt
J. Lang, Zitherspieler, T 1, 2.
**1 Partie schöne
Malzkeime**
zum Hältern zu verkaufen 2811
D 6, 3.

10-12000 Wt.
Kaufschilling zu ced. Näheres im Verlag.

**Nachhilfstunden in Französisch,
Engl. und Math.** ertheilt ein stud.
chem. Näheres im Verlag. 2825
Ich empfehle mich als Kranken-
wärterin, auch übernehme ich Nach-
wachen. 2441
Frau Dauer, J 3, 29, 3. St.
Mädchen können das Weihnähen
erlernen. Näheres im Verlag. 2827

Brennholz.
Kleingemachtes nutzbaues
Abfallholz à 60 Pfg. per Ctr.
franco an das Haus liefern 2125
J. Schmitt & Co., Ladenburg.

Erkrankung
bei liegt, mit u. ohne Wissen, Socialist
Karcer-Gallati, Glarus (Schweiz).
Garantie! Unheilliche Mittel! Gathe
Kosten nach Heilung! Drospelt, Krage-
bogen, Zeugnisse gratis! 13102

H. Model,
D 1, 3, Paradeplatz.
Herren-Hemden
nach Maass. 2368



**H. Dieter'sche
Buchhandlung
und
Leih-Bibliothek**
(Franz Lauf)
bisber in D 3, 11 1/2
jetzt
C 1, 9
im Hause des Hufschmiedes
Kramer. 1796

Ich empfehle mich zur Anfertigung
fürlicher Glasblumen, Bouquets
v. W. 1 bis 150 R., Blumenkörbe
aller Art in Schönheit wie sie
die Natur erzeugt, sowie für
Geschenke und Zimmerdeco-
rationen. Glaskunst-Gegenstände
dauerhaft und sehr gearbeitet. 1918
Um zahlreiche Bestellungen bitte
F. Sand, R 5, 6.

Zöpfe
werden von aus-
gekämmten
Haaren von 80
Pf. an schön u.
solid angefertigt
bei 286
R. Steibrunn, Friseur, G 2, 16

**Barren, und Tab. Seegras
und Orin d'Africa** in großen und
kleinen Quantitäten billig abzugeben
bei **Jacob J. Reiss, Möbelfabrik,**
G 2, 22. 32

Umzüge
aller Art, mit oder ohne Pferde, werden
gut und billig besorgt. 2181
F. Dolzer, Q 4, 8/9.

Wer
zählt die allerhöchsten Preise
für geringere Kleider, Schuhe und
Stiefel? 249
L. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirthe.
300 Tug. Meiser und Cobeln, Gp. mit
Kaffeelöffel billig zu verkaufen.
394 **L. Herzmann, E 2, 12**

Brillen kann man gut und billig
247 **E 2, 12, L. Herzmann.**

Alle Arbeiter
bestimmen ihre Schürze weiß, blau und
grün. 252
gehen sie nur zu **L. Herzmann** hin.
E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken
von W. 2.50 an. 293
L. Herzmann, E 2, 12.

Neue Taschen für alle Hosen
passend. 251 **E 2, 12**

Cylinder-Hüte
kauft
L. Herzmann, E 2, 12.

Beste Sorte englische **Regen-
pumpen**
35 Pf. bei Abnahme von 6 Stück nur
30 Pf., gewöhnliche 20 Pf. Wieder-
verkäufer besonderen Rabatt. 124
L. Herzmann, E 2, 12.

Reine Flaschen kauft
L. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohhüte bei
L. Herzmann, E 2, 12.

Reine böhmische **Wassergläser** wer-
den zu kaufen gesucht. 1118
L. Herzmann, E 2, 12.

Man leinere **Umzüge** kauft man
am billigsten bei
L. Herzmann, E 2, 12
Wo kauft man die billigsten **Dam-
burger Lederhosen?** E 2, 12.

Damen finden Liebes, Karst, unter
Kunstler Beschwingenheit bei 430
Schamme Bredm, Feudenheim.

Anzeige.
Meine Wohnung mit Bureau
befindet sich von heute ab in 2929
Litera C 3, 19 2929
Mannheim, den 16. März 1887.
Th. Frantz, Rechtsanwalt.

Die Uebernahme
der am Marktplatz gelegenen
Einhorn-Apotheke
vormals Hirt und Fenner
zeige ich hiermit ergebenst an. 2858
Mannheim, den 15. März 1887.
August Heinz, Apotheker.



Jeder erhält auf Verlangen frei u. gratis
die Beschreibung meiner Jagd-Karabiner
ohne Knall, sowie meiner Hof- und Garten-
Gewehre ohne Knall. — Ausserdem habe
ich die größte Auswahl von Jagd-Doppel-
büchsen, Centralfeuerwaffen, Schellen-
büchsen, Revolvern, Taschen, Pistolen und
allen Jagd-Utensilien, als: Jagdtaschen,
Koffer, Wildbock, Messer etc. — Täglich
erhaltende Reserven für Damen und
Herren, als Geschenke passend, zu den
billigsten Preisen. — Größte Auswahl
feinster Stahlsohlen und Taschenuhren.
— Umtausch aller Waaren gestattet ich be-
reitwilligst.

Hippolit Mchles, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstrasse 159

D 4, 18 Friedr. Korwan, Vergolder, D 4, 18
empfiehlt sein Lager in neuen
Spiegel- und Bilderrahmen,
ferner Reinigen und Bleichen von alten Bildern, Kupferstichen etc.,
sowie Neuvergoldung von Spiegel- und Bilderrahmen und der
Grabinchriften auf dem Friedhofe,
unter äußerst billiger Berechnung. 2876

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem geehrten Publikum von hier und Umgegend zeige hiermit ergebenst
an, daß ich unterm Heutigen neben meinem **Wandgeschäft** ein
Schuhwaaren-Lager
eröffnet habe. — Es wird mein Bestreben sein, stets nur solide und dauer-
hafte Waare zu liefern, um meine werthen Abnehmer in jeder Hinsicht zu
friesen zu stellen.
Hochachtungsvoll
Peter Stein, Schuhmacheremeister Großsachsen.
Reparaturen besorge ich billigst und prompt. 2190

Holz und Kohlen.
Sämmtliche Sorten **Ruhrkohlen** für Hausbrand und Maschinen-
heizung in Ia. Waare aus gebirgen Schichten; **Braunkohlen Bri-
ketts**, Marke B; **zerkleinertes Buchen- und Tannenholtz**, beliebige
Sorte **Bündelholz, Holzkohlen, Gascoals** und **Anthracitkohlen**,
liefert frei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 1588
H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.
Holz- und Kohlenhandlung.

MANNHEIM.
Groß. Hof- und Nationaltheater
Donnerstag, 93. Vorstellung.
den 17. März 1887. **Abonnement B.**
Ein Schritt vom Wege.
 Lustspiel in 4 Aufzügen von Ernst Wichert.
Reher von Schmettow, Gastbesitzer Herr Förster.
Ulla, seine Frau Fräul. Blanche.
Kurt von Jageln, deren Bruder Herr Rodius.
Egon, ein Kellner Herr Sturz.
Dr. Raibacher, Badearzt Herr Stern.
Bauz, Badecommissarius und Polizeivormann Herr Jacobi.
Schnepp, Schweizer Regi- Herr Großer.
strator Frau Sch. äter.
Grotzbe, seine Frau Badegäste Herr Rodius.
Verda, seine Tochter in Kiefernthal Herr Neumann.
Kosette Hirslein, Bor-
sehlerin eines Damen-
pensionats Frau Jacobi.
Peter Schnipp, Kellner im Gasthause z. goldenen
Lamm, wohnt daselbst Herr Schrott.
Ein Führer Herr Schilling.
Ein Hirt Herr Ditt.
Ein Polizeidiener, ein Postbote, ein Blumenmädchen, Badegäste, Kellner,
Aufwärter u. u.
Ort der Handlung: Bad Kiefernthal im Fürstenthum Sulzingen und
Umgegend.
Anfang 7/7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.
Mittel-Preise.

Volksskuche G 5, 24.

Abonnenten zum Mittagsstisch von 40 Btg. an und Abendstisch 25 Btg. werden freis angenommen. 2844

Lehrling-Gesuch.

Ein gut sitzender junger Mann kann in einem feineren Korbgeschäfts in die Lehre treten. 2835 Näheres im Verlag.

Lehrling.

Auf Ostern nehmen wir zwei Lehrlinge an, welche sofort Bezahlung erhalten. 2837

Th. Wendling & Co. Buch- und Kunstdruckerei.

Ein Sohn adäquater Eltern kann auf Ostern bei uns das Barbier- und Friseur-Geschäft erlernen. 2830

Lehrling gesucht.

Ein braver Junge kann die Schulmachelei gründlich erlernen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2811

Ein ordentlicher Junge in die Lehre

ge sucht bei M. Thiele, Tapezier, C 4, 1. 2118

Ein ordentlicher Junge in die Lehre

ge sucht bei Gg. Schäfer, Kupfer- schmelz, Weinheim. 2612

Ein ordentlicher Junge in die Lehre

ge sucht bei Heinrich Dubernell, Spengler u. Installateur, D 5, 10. 2733

Stellen finden.

Auf den 1. April d. J. wird ein mit Notariatsarbeiten vertrauter 2834

Decopist

ge sucht. Gehalt 1000—1200 Mk. Schriftliche Offerten vermittelt die Expedition dies. Blattes.

Agent gesucht!

Eine leistungsfähige Flaschen- druckfabrik sucht für Mannheim, Ludwigshafen und umgegend einen tüchtigen Vertreter.

kleiner trockener Lagerraum

erforderlich. Solche, die in Wein- handlungen gut eingeführt, erhalten Vorzug. 2874

Ein tüchtiger Modellschreiner

und ein Zimmermann sofort in Arbeit gesucht. Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff.

Schneider

auf Woche gesucht. G 3, 18, 3. Etod. 2915

Drei tüchtige Herrenschneider

für dauernde Beschäftigung suchen 2899

Schneider gesucht

G 7, 1 e. 2898

10 tüchtige Arbeiterinnen

Gebrüder Rosubaum. 2889

Gesucht

werden zwei tüchtige 2882

Frauen

zum Kartoffelschälen auf Jahres- arbeit. Näheres im Verlag.

Büchlerinnen

Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Barberei Grün, P 6, 18 1/2.

Kinder mädchen

Ein zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen auf's Ziel gesucht. E 8, 13 Parterre. 2930

Grübe Eingegerin

Schmidt & Oberlies, O 4, 17. 2941

Eine Frau,

die des Tags mehrere Mal ein Kind stillen kann gesucht. C 7, 14, 4. Etod. 2934

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen

für häusliche Arbeit, das auch etwas Kochen und Nähen versteht, wird auf das Ziel zu einer einzelnen Dame ge- sucht. Näheres G 7, 5, 3. Etod. An- fragen bis 8 Uhr Nachm. 2919

Ein braves, tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf's Ziel gesucht. 2889

Aufs Ziel wird ein braves Mädchen das sich willig häusl. Arbeiten unter- zieht gesucht. 2836

Schwebinauerstr. Nr. 18a, 3. Et.

Lehrmädchen zum Kleidermachen, sowie tüchtige Kleidermacherinnen gesucht D 5, 6, 3. Etod. 2717

Stellen suchen.

Für einen jungen Mann mit hübscher Handschrift eine Stelle sofort gesucht. 2906

Näheres im Verlag.

Ein erstjähriger Junge wünscht auf Ostern die Buchbinderei zu erlernen. Näheres im Verlag. 2918

1. Frau wünscht Monatsdienst. Bureau vergeblich. K 3, 2, 2. Et. li 16. 2080

Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen. H 4, 25, 615. 2501

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Weißnähen, auch Händarbeit wird angenommen. Z 10, 16, Lindenhof parterre. 2763

Eine Person wünscht Stelle als Haus- hälterin zu einem Witwer. G 6, 11, 3. Etod. 1780

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Q 4, 8/9, 3. Etod. 2814

Eine gesunde Ehefrau sucht sofort Stelle. Näheres bei M. Thiele, Tapezier, C 4, 1. 2832

Wein a. d. Bergstraße. 1948

Stellenvermittlungs-Bureau

General-Anzeiger

W 6, 2, neben der kathol. Spitalkirche E 6, 2.

Bei allen Anfragen ist die beigefugte Nummer anzugeben. Die besten Herrschaften werden gebeten, uns gefl. in Kenntnis setzen zu wollen, wenn eine Stelle, die bei uns angemeldet war, definitiv besetzt ist; es liegt dies in beiderseitigem Interesse. Anmeldungen auf's nächste Ziel werden schon jetzt entgegen- genommen. Wir bitten die geehrten Herrschaften, alle frei werdenden Stellen recht frühzeitig bei uns anzugeben, damit wir allen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung tragen können. — Anmeldeformulare nebst Couverts werden auf unserem Bureau unentgeltlich abgegeben.

A. Stelle finden:

Männliche Personen:

Gewandter Hausburche nach auswärts. Tüchtige Sandformer, sofort. 2874

Wärmer, Modellschreiner, Zimmermann. 644/652C.

Schmied, Maschinenarbeiter, Herrschafts- diener, Burche der fernsten kann. Schneider, Schreiner, Wagner, Installateure.

Bedingungen jeder Branche wird auf Ostern befristet nachgewiesen. Hausburche und Kupfernecht, Stadtsch.

Weibliche Personen:

Tüchtige Köchin nach der Schweiz, hoher Lohn, gute Behandlung, Reise- vergütung. 1188A.

Lehrmädchen für Blumenmachen. 1176A.

Köchinnen, Dienstmädchen, Zim- mer- mädchen, Spülmädchen finden aufs Ziel (Ostern) gute Stellen.

Tüchtige Dienstmädchen, finden sofort Stellen.

Zeilenarbeiterin. Mädchen zum Weißnähen sof. 1107A.

Bonne, Amme. Nach auswärts:

5 Kellnerinnen, 1 tüchtige Köchenhaus- hälterin (35 Mark pro Monat) 2 Weißköchinnen (30 Mark pro Monat), Weißzeugbeschleierinnen (20 Mark pro Monat), 2 Kaffeeköchinnen (25 Mk pro Monat).

Strumpf- u. Socken-Masch.-Strickerinnen

B. Stellen suchen:

Männliche Personen:

Zuhrnecht. 888B.

Wittwe, aus besserer Familie, in den mit etw. Jahren, sucht Stellung als Haushälterin in größeren Haushal- tungen. 884B.

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres beim Stellenvermittlungsbü. 876B.

Junges Mädchen von angen. Ausg. in allen Handarbeiten geübt, aus guter hiesiger Familie, sucht Stelle als Köchlerin (Anfängerin). Stellenvermittlungsbü. 847B.

Mädchen, die schon ein Jahr lang das Weichenlernen gelernt hat, wünscht auch das Kleidermachen gründlich zu erlernen, am liebsten bei einer ein- zelnen Kleidermacherin, die ausgeht zum Nähen. 832.

Kochnerin in einem Wessergeladen od. in das Büffet einer größeren Restaura- tion. 807/8B.

Blüthenkammer nach auswärts, aufs Ziel. 786B.

Anständiges Mädchen sucht Stelle in einem Laden, gleichviel welcher Branche. 789B.

Die Hl. Herrschaften und Arbeitgeber werden kostenlos bedient. Anfragen von Auswärts werden nur dann beantwortet, wenn Marke beigefügt ist.

Mit Deutlichem lauten die Anmelungen der Stellenjuchenden Personen bis inclusive 2. a. c. Nr. 794 ab u. müssen erneuert werden, wenn noch weitere spezielle Annonce gewünscht wird. — Anfragen der Angemeldeten werden kostenlos beantwortet.

Ein junger Kaufmann sucht 1 möbl. Zimmer bis 1. April. Offerten unter Nr. 2428 an die Exped. 2428

Ein junger Mann sucht auf 1 April hübsches Logis mit guter Pension. Offerten abzugeben an die Expedition d. Blattes unter Nr. 2660. 2660

Ein kautionsfähiger Wirth

sucht pr. April oder Mai eine Wirthschaft zu mieten oder in Zapf. Näheres im Verlag. 2922

Läden & Magazine

C 3, 20 ein Parterrelocal mit Laden auch für Com- ptoir geeignet, mit anstehenden Zimmern, große Werkstätte mit Nebenräumen, feines Magazin und sämmtliche Zube- hör. Anfang August zu verm. 2527

F 4, 4 Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 2604

Zu Bureau oder Laden passende 3 Zimmer, so auch im Hinter- haus parterre 2 Zimmer, Küche und Speiseraum M 2, 8 zu verm. 2294

Eine schöne helle Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet in Ritten der Stadt sofort zu vermieten. 2226

Näheres im Verlag.

Laden

in bester Geschäftslage, besonders für ein Cigarrengeschäft geeignet, so- fort zu vermieten, eventuell auch mit Wohnung. Offerten unter Nr. 1348 bef. d. Exp. d. Bl. 1948

Zu vermieten.

C 3, 20 der 2. Etod., bestehend aus 6 Zimmern mit Küche, Keller und sämmtliche Zubehör. Anfang August zu verm. 2526

E 2, 14 der 4. Etod im Hinterhaus, 4 Zimmer, Küche mit Wasserleitung per 1. Mai zu vermieten. 2736

E 7, 5 ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 1781

F 5, 3 Die Hälfte des 2. Etod bis April zu vermieten. 2891

F 5, 3 Ein leeres Zimmer bis April zu vermieten. 2892

F 7, 21, Parterrewohnung be- stehend aus 7 Zim- mern, Küche u. Zubehör zum bill. Preis auf 1. Juni d. J. zu vermieten. Näheres Bl. N 7, 9, 3. Etod. 2767

G 5, 11 1 Wohnung, pro Monat 20 Mark, z. v. 1871

G 7, 22 nächst der Ringstraße eleganten 2. u. 3. Etod 7 Zimmer und Zubehör per 1. Juni zu vermieten. Näheres parterre. 2278

G 6, 14 2. Et. 1 Wohnung u. 1 Gaupenzimmer zu v. Näheres parterre. 2518

G 7, 25 1 Etage hoch, 6 Zim- mer und Zubehör zu vermieten event. mit Garteneinrichtung. Näheres parterre. 2633

G 8, 20a 6 Zim., nebst allen Zubehör bis 1. Mai be- ziehbar zu ver- mieten. Näheres Parterre. 1866

H 4, 4 Hinterbau, 2. Et., eine freundl. Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst Keller u. Speicher zu vermieten. 2817

H 7, 1 Adler-Apothete, 2. Etod eine abgeschlossene Woh- nung, 4 Zimmer mit Zubehör per 15. Mai zu vermieten. 2545

H 7, 5c abgechl. Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör. Nä. 2. Etod. 2306

H 7, 11b eine hübsche Parterre- wohnung mit 6 Zim- mer, Küche, Keller und Speicherräume nebst 2 Mansarden-Zimmer sofort be- ziehbar zu vermieten. 1819

Näheres H 7, 29, Comptoir.

J 7, 13a 4. Etod, 3 Zimmer u. Küche z. v. 2811

K 2, 6 1 leeres Zimmer an eine einzelne Pers. zu v. 2183

K 4, 6 3 Gaupenwohnungen von 3 Zimmern an ruhige Leute zu vermieten. 2912

L 2, 6 ein ord. Mansarden- 2 Zimmer an eine solide einzelne Person zu verm. 2980

L 11, 28a der 2. u. 3. Etod., bestehend aus je 5 Zimmer nebst Zubehör, auf Mai zu verm. Näheres Q 7, 6, parterre. 2655

N 1, 2 zwei ineinandergehende Gaupenzimmer im Sei- tenbau zu vermieten. 2914

N 3, 14 2. Etod., große Woh- nung zu verm. 2232

R 6, 2 eine kleine Wohnung zu vermieten. 2302

S 2, 17 eine Wohnung, 3 Zim., bis April z. v. 2812

T 4, 18 19 3 Zimmer u. Zu- behör zu v. 1972

U 1, 3 Redirtstraße ist die abge- schlossene Parterrewohnung best. aus 3 Zimmern, großer Küche u. Zubehör per 1. April beziehb. zu ver- mieten. Näheres 2. Etod. 2301

U 2, 3 Neubau, schöne abgeschlos- sene Wohnung 4 Zimmer, Küche, Speicher 2 Treppen hoch zu ver- mieten. 2828

Z 2, 13 (vorm. Europ. Hof), 2. Et. links, abgechl. Wohnung mit Separatgang, besteh. in 7 Zimmern u. Zubehör per 1. Ap. il zu vermieten. 2208

ZE 1, 13b 2. u. 3. Wohnungen an April zu v. 2498

2 Zimmer und Küche, sofort bezieh- bar, zu verm. Nebenbleibe. 2182

Hübsche Wohnung 2 Zimmer u. Küche an eine Person zu verm. Näh. M 5, 10. 2397

Schweiggerstraße 41, Woh- nung zu vermieten. 2402

Freundliche Wohnungen von 3—5 Zimmern zu vermieten. Näheres bei R. Krüger, Z 10, 11a. 2785

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 2142

Näheres Z 9, 49, Lindenhof, Bäder

Möblirte Zimmer

C 3, 18 1 möbl. Zimmer bis 1 April zu verm. 2700

D 6, 2 2 schön möbl. Zimmer in der Nähe der Infanterie- kasernen sof. zu verm 2722

2. Et. 1 einf. möbl. Zim. billig z. v. 2805

Blanken. 2 Etagen hoch, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2805

F 5, 3 3. Etod., ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 2833

G 5, 24 eine Etage hoch, zwei hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn sof. zu verm. 2531

G 7, 11 3 Trepp., ein möbl. Zimmer mit Kost sof. an einen Herrn zu vermieten. 2824

G 7, 29 ein fein möbl. Zimmer sofort oder später an einen anständigen Herrn z. v. 2020

G 9, 25 4. Et., 1 schön möbl. Zimmer zu v. 2112

H 2, 10 ein möbl. Parterrezim- mer zu verm. 2298

H 3, 2 2. Etod., ein fein möbl. Zimmer auf die Straße geh. an 1 Herrn sof. zu verm. 2868

H 4, 26 2 Treppen, 1 fein möbl. Zimmer sof. zu v. 2175

H 6, 13 2. Etod., ein möblirtes Zimmer z. v. 2304

J 7, 15 Ringstraße, 2. St. ein großes möbl. Zimmer z. v. 1405

L 12, 10 2. Et., ein schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. Näheres Wirthschaft. 2981

M 5, 10 schön möbl. Zim. mit Schlafz. zu verm. 2596

N 2, 11 2. Etod., 1 gut möbl. Zimmer in der Nähe vom Kaufhaus bis Ende März zu vermieten. 2857

N 4, 3 2. Etod., möbl. Zimmer zu verm. 2907

O 6, 2 gut möbl. Parterrez. mit 1 oder 2 Betten zu v. 2493

P 4, 7 einlad. möbl. Zimmer an 1 sof. Herrn per 1. April zu vermieten. 2842

P 6, 19 Hinterh., 2 ineinander- gehende möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren sof. zu v. 2495

Q 1, 4 3. Etod., breite Straße, gut möbl. Zimmer zu ver- mieten. 2829

Q 2, 15, möbl. Zimmer z. v. 2938

R 1, 7 2. Etod., ein möbl. Zim. sof. zu verm. 2912

R 6, 19 ein Zimmereck mit ge- sucht eventuell mit Kost. 1911

S 2, 8 2. Et., 1 fein möbl. Zim. billig zu verm. 2800

T 1, 13 4. Et., links, 1 schön und gut möbl. Zimmer ist sofort zu verm. 2524

U 6, 1c Hochparterre, 1 fein (alt- deutsch) möbl. Zimmer zu vermieten. 2504

U 6, 5 3. Et., ein fein möbl. Z. zu verm. 2418

ZC 1, 10 Dammstraße, 1 schön möbl. Parterrezimmer bis 1. April zu verm. 2920

ZD 1, 15 ein Zim. möbl. ab- ummöbl. z. v. 2672

Zwei schön möblirte Zimmer pr. so- fort zu vermieten. 2589

Ludwigshafen, Anststraße Nr. 9

(Schlafstellen.)

E 5, 14 3. Et., gute Schlafst. sofort zu v. 2754

G 8, 14 4. Et. Dinst. Mannl. die Schlafst. z. v. 2469

H 3, 12 4. Etod., ein Schlafstelle z. v. 2293

H 5, 2 2. Et., 1 Schlafst., mit 2 Betten zu v. 1773

J 5, 15 3. Et., Schlaf- stelle zu verm. 2225

Q 3, 19 1. Etod., 2 ordentlich. Schlafgänger werden an- genommen. 2171

Q 5, 17 2. Et., 1 Schlafstelle für 1 besseren jungen Mann zu vermieten. 2544

S 2, 10 Schlafstelle zu verm. 2564

S 3, 6 2. Et., 1 Schlafst. mit Kost. 1908

T 5, 10 offene Schlafstelle mit oder ohne Kost. 2096

Z 5¹, 6 part. Schlafstellen mit und ohne Kost. 2777

Schweiggerstraße Nr. 70a parterre, Schlafstelle an zwei anstän- digen Leute zu vermieten. 2201

Kost & Logis

E 7, 10 Kost u. Logis. 0106

G 8, 6 4. Et., 2 solide Arbeiter sind Kost u. Logis. 1901

P 3, 10 Kost und Logis zu vermieten. 2988

P 6, 6 2. Etod., Kost und Logis für 1 f. Mann. 2528

T 2, 3 Kost und Logis 2813

Z 3, 4 Dinst., 2. Et., Kost und Logis. 2297

Anständiges Mädchen ge- sucht. Näheres E 6, 6, Cigarrenlad. 1777

2. Et., 1 einf. möbl. Zim. billig z. v. 2805

Blanken. 2 Etagen hoch, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2805

F 5, 3 3. Etod., ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 2833

G 5, 24 eine Etage hoch, zwei hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn sof. zu verm. 2531

G 7, 11 3 Trepp., ein möbl. Zimmer mit Kost sof. an einen Herrn zu vermieten. 2824

G 7, 29 ein fein möbl. Zimmer sofort oder später an einen anständigen Herrn z. v. 2020

G 9, 25 4. Et., 1 schön möbl. Zimmer zu v. 2112

H 2, 10 ein möbl. Parterrezim- mer zu verm. 2298

Das Wiener Confections-Haus

von

Bytinski & Cie.

befindet sich nicht mehr in E 2, 18, sondern

(Planken Eckladen) E 3, 1 (Planken Eckladen)

früher alte Post.

Grosser Mayerhof. Salvator-Congress!

Grosser Preis-Wettkampf!

End-Urtheil des internationalen Preis-Gerichts:

„Stoff unübertrefflich, da drüber geht Nichts!“

Fest-Programm:

Sonntag, 20. März 1887

Kommt herbei, die Sache macht sich!
Es beginnt an diesem Tage
Mit dem ersten Glockenschlage, also

Vormittags 11 Uhr: Feierlicher Anstich.

In den wunderbar gegliederten Hochberühmten grossen Hallen	Bei Fest-Musik, Gesangs-Vortrag	Nur von hochberühmten Dichtern	Deren Werke wir erkaufen	— Prächtig herrlich decorirt	— Wird es Jedermann gefallen,	— Aus dem eignen Selbst-Verlag	— Und von Meister-Componisten,	— Mit viel Gold und tausend Listen.
------------------------------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	-------------------------------------

Montag, den 21. März 1887

Zur Vorfeier

des 90. Geburtstages unseres deutschen Helden-Kaisers

Grosses Streich-Concert.

Anfang Abends 8 Uhr.

Während dem Zapfenstreiche: Bengalische Beleuchtung.

Dienstag, den 22. März

Haupt-Jubel-Feier.

Vormittags von 11 Uhr ab: Musikalischer Fest-Frühschoppen.

Grosser Schlorum, Festtags-Trudel!
Voll Begeisterung und Jubel,
Wird gesungen und gelacht
Mit Musik bis Mitternacht!

Hierzu ladet höflich ein

Gerhard Sieber, zum grossen Mayerhof.

Mannheim, im März 1887.

N 4, 1. Bremer Eck. N 4, 1.

Samstag: Anstich eines hochfeinen

SALVATOR

aus der Brauerei Gebrüder Schmederer, München,
wozu höflich einladet

W. Kohl.

Frisch gewässerte
Stodfische, Lillinge,
sowie Laberdan
ad Braun Schmezz. H. 2. 7/4.

Stockfische!
(Lillinge) rein
u. g. gewäss. bei
Dr. Hoffart, R. 4 22 und auf
dem Fischmarkt.
2500

Gut-Federarbeiterin
empfiehlt sich im Federwaschen u.
Farben, kräuseln wie Sch. 2622
Grau Fleck. D 7, 15, 4. Stod.

Krieger-Verein.



Zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät
unseres erhabenen Kaisers und obersten Kriegsherrn
findet Dienstag, den 22. ds. Mts., Vormit-
tags 10 Uhr Kirchenparade mit Musik statt.
Versammlung 9 Uhr im Lokal B 6, 8 (Prinz Friedrich) Abends
9 Uhr

Festbankett

im Vereinslokal B 6, 8. Um zahlreiches Erscheinen sowohl bei der Kirchen-
parade, als auch beim Festbankett ersucht.

Der Vorstand.

Samstag, den 19. März, Abends 7/8 Uhr

CONCERT

Philharmonischen Vereins

im Concertsaale des Gr. Hoftheaters

unter gest. Mitwirkung der kgl. Hofopernsängerin

Fräulein Emma Moerdés aus Stuttgart.

PROGRAMM:

1) Sinfonie Es-dur, Mozart. 2) Arie. 3) Ouverture. Rob. Kuhn. 4) Lieder-
vorträge. 5) Charfreitagzauber aus Parsifal für grosses Orchester, R. Wagner.
Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Th. Schler und Abends
an der Kasse zu haben.

Reservirter Platz im Saal: M. 2.—, Stehplatz im Saal: M. 1.
Reservirter Platz auf der Gallerie: M. 1.

2863

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag, den 17. März 1887, Abends 8 Uhr im grossen Saale
des „Saalhauses“

Recitation

des Hrn. Carl de Carro-Carodo aus Augsburg: „Der Brochhaus“.
Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten à Mk. 1.50 in unserem Bureau, in
der Hof-Musikalienhandlung R. Ferd. Brühl, in den Musikalienhandlungen
H. Donner (H. Hasbenteufel), Th. Schler und im Zeitungsgelände hier, sowie
in A. Vauterborn's Buchhandlung in Ludwigsbad zu haben.
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzulegen (die Tageskarten
abzugeben).

Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen.
Ohne Karte hat Niemand Zutritt.

Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.

2771

Der Vorstand.

„Thalia.“

Samstag, den 26. März 1887, Abends 8 Uhr

Musikalisch-theatral. Abend-Unterhaltung

mit Tanz

in den Sälen des „Saalhauses“, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder
nebst Familienangehörigen höflich einladen.
Vorschläge für Einzuleisende wollen jeweils an den Vereinsabenden, nach
den bestehenden Bestimmungen, gemacht werden.

2925

Der Vorstand.

Velociped-Club

Mannheim.

Freitag, den 18. März

Abends 8 1/2 Uhr im „Café Savaria“

Bersammlung

Um pünktliches Erscheinen bitten

2928

Der Vorstand.

Berein für Geflügelzucht in Mannheim.

Zur Beförderung des landwirthschaftlichen Vögellügelzucht in dieser Stadt
und Umgegend, werden wir auch dieses Jahr wieder Bratier von geeigneten
Racen, an unsere Mitglieder sowohl, als an Landwirthe der Nachbarrorte, unter
den bekannten Bedingungen, gratis abgeben.

Um unseren Bedarf übersehen zu können, ersuchen wir um rechtzeitige An-
meldung, schriftlich bei dem unterzeichneten Vorstand, oder mündlich bei Herrn
Gillebrand zum „Gäbner Hof“ dabei.

2928

Mannheim, den 15. März 1887.

Der Vorstand des Vereins für Geflügelzucht